



# HESSISCHER LANDTAG

23. 05. 2017

Plenum

## **Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend positive Entwicklung der Kommunal Finanzen setzt sich fort - kommunale Familie kann Finanzierungsüberschüsse vorweisen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt erfreut fest, dass sich die positive Entwicklung der Kommunal Finanzen in Hessen weiter fortsetzt. Dem Großteil der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden ist es gelungen, den kommunalen Haushalt im vergangenen Jahr auszugleichen. Insgesamt lag der Finanzierungssaldo der Kommunen mit über 300 Mio. € im Plus. Auch die 100 Schuttschirmkommunen konnten in Summe einen positiven Finanzierungssaldo von 140 Mio. € erzielen, also insgesamt mehr einnehmen als ausgeben. Dies verdeutlicht, wie erfolgreich die gemeinsamen Anstrengungen von Kommunen und Land bei der Ausrichtung der öffentlichen Haushalte auf nachhaltige und generationengerechte Finanzen wirken.
2. Der Landtag würdigt die in den letzten Jahren erarbeiteten großen Fortschritte bei der Konsolidierung der Kommunalhaushalte. Diese sind zuallererst ein großer Erfolg der Kommunalverantwortlichen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden, die auf das bisher Erreichte stolz sein können. Durch die überzeugenden Leistungen bei der zukunftsorientierten Gestaltung der kommunalen Haushalte, die von vielen ehren- und hauptamtlichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern erbracht werden, konnten die jährlichen Finanzierungsdefizite der Kommunen von insgesamt über 2,2 Mrd. € im Jahr 2010 sukzessive abgebaut und nunmehr in einen Überschuss umgewandelt werden.
3. Der Landtag begrüßt, dass die guten konjunkturellen Rahmenbedingungen dazu genutzt werden, die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Einklang zu bringen und die Schuldenspirale zu durchbrechen. Eine solide Haushaltspolitik heute sorgt für geringere Zins- und Tilgungslasten morgen. Dies schafft finanzielle Handlungsspielräume, die unter anderem dazu genutzt werden können, um Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen an den sich wandelnden Bedarf anzupassen. Zudem werden mit einer solchen, am Ziel der Nachhaltigkeit ausgerichteten Haushaltspolitik die Handlungsmöglichkeiten nachfolgender Generationen bewahrt und erweitert. Um das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben wiederherzustellen, haben die Kommunen notwendige strukturelle Veränderungen vorgenommen, dabei konnten auch spürbare Belastungen nicht gänzlich vermieden werden. Der Landtag kann heute feststellen, dass sich diese Anstrengungen gelohnt haben und dazu führten, die öffentlichen Haushalte nachhaltiger und generationengerechter zu gestalten sowie die Verschuldung zulasten kommender Generationen zu begrenzen.
4. Der Landtag befürwortet, dass das Land die Kommunen bei der Erarbeitung generationengerechter Haushalte partnerschaftlich unterstützt. Das Land beteiligt sich maßgeblich an der Entschuldung der besonders belasteten Kommunen und stellt für die Schuttschirmkommunen insgesamt mehr als 3 Mrd. € aus Landesmitteln zur Verfügung. Zudem stattet es den Kommunalen Finanzausgleich in diesem Jahr mit einem Rekordvolumen von fast 4,6 Mrd. € aus, über 1,7 Mrd. € mehr als noch 2010. Ferner ermöglichen Bund und Land durch die Bereitstellung von Investitionshilfen die Umsetzung von Zukunftsinvestitionen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden. Die Kommunalinvestitionsprogramme summieren sich auf ein Gesamtvolumen von über 1,5 Mrd. €.

5. Besonders würdigt der Landtag die beachtlichen Konsolidierungserfolge der Schutzschirmkommunen. Nach der aktuellen Prognose haben bereits im vergangenen Jahr 80 % der Schutzschirmkommunen ihre Haushalte ausgleichen können. Schon knapp einem Viertel der Schutzschirmkommunen gelang es demnach sogar, mindestens dreimal in Folge den Haushaltsausgleich zu erreichen und damit das Schutzschirmziel zu erfüllen. Seit 2013 liegt die Ergebnisverbesserung der Schutzschirmkommunen nun insgesamt um 1,2 Mrd. € über den in den Schutzschirm-Vereinbarungen vorgesehenen Werten. Der Kommunale Schutzschirm wirkt somit wesentlich schneller als erwartet. Dies zeigt deutlich, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen der freiwillig an dem Schutzschirmprogramm teilnehmenden Kommunen und des Landes lohnen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 23. Mai 2017

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**